

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

zur Vorberatung im: **Ortsbeirat Südstadt**

Betreff: Sternplatz, zukünftige Entwicklung, Baumfällungen

Bezug:

Anlagen: Anlage 1: Bestand
Anlage 2: Zustand nach Baumfällungen
Anlage 3: Zustand nach ca. 10 Jahren

Zusammenfassung:

Die Bäume des Sternplatzes behindern sich gegenseitig in ihrer Entwicklung und stehen am südlichen Platzen zu dicht bei den Gebäuden. Da aufgrund der Größe der Bäume mit Rückschnittmaßnahmen keine Verbesserung der Situation mehr erreicht werden kann, werden 6 der insgesamt 11 Platanen entnommen. Durch den entstehenden größeren Abstand der Platanen zu den südlich angrenzenden Gebäuden verringert sich die Verschattung dieser Gebäude und die Verschmutzung der Dachrinnen durch herab fallendes Laub. Zudem ergeben sich für alle Bäume langfristig bessere Entwicklungsmöglichkeiten.

Langfristig ist diese Maßnahme eingebunden in eine Strategie der behutsamen Umgestaltung und Aufwertung des Sternplatzes.

Ziel: Information des Gemeinderates und der Öffentlichkeit

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die im Rahmen der Neugestaltung des Sternplatzes 1988 gepflanzten Bäume behindern sich gegenseitig in ihrer Entwicklung und stehen am südlichen Platzen zu dicht bei den Gebäuden. Die Anwohner dieser Gebäude beklagen sich über die von den Bäumen verursachte Beschattung und die Verschmutzung der Dachrinnen durch herab fallendes Laub. Aufgrund der Größe der Bäume kann dort mit einfachen Rückschnittmaßnahmen keine Verbesserung dieser Situation mehr erreicht werden.

2. Sachstand

Im Bereich des Sternplatzes stehen auf öffentlichen Flächen insgesamt 29 Bäume, die sich in Bäume im Einmündungsbereich der 6 Strassen, in Bäume entlang den befahrbaren Platzteilen und in Bäume im inneren Bereich des Sternplatzes aufgliedern. Bei den Bäumen im inneren Platzbereich handelt es sich um Platanen, in den anderen Bereichen stehen Kastanien, Linden und Robinien.

Die Platanen im inneren Bereich des Sternplatzes sind für diesen großen Platz grundsätzlich geeignet. Es gab jedoch in der Vergangenheit auch immer wieder Diskussionen, ob die Bäume ähnlich den Bäumen auf der Südseite der Stiftskirche zurück geschnitten werden sollen, um die Kronen kleiner zu halten. Inzwischen stellt dies aber keine Alternative mehr dar, da die Bäume für einen derartigen Rückschnitt mittlerweile zu groß sind. Die Kronen der einzelnen Platanen berühren sich gegenseitig, so dass an den Platzrändern ein geschlossenes Baumdach entstanden ist.

Platanen erreichen in der Regel eine Höhe von 20 bis 30 m und werden 15 bis 25 m breit.

Entlang der Südseite des Platzes stehen diese Bäume in einem Abstand von ca. 5 bis 7 m zu den Gebäuden, was eine starke Verschattung dieser Gebäude und eine Verschmutzung der Dachrinnen durch herab fallendes Laub zur Folge hat. Wegen des geringen Abstandes zu den Gebäuden haben die Bäume zudem keine ausreichenden Entwicklungsmöglichkeiten.

Im nördlichen Platzbereich sind die schnell wachsenden Platanen mittlerweile größer als die südlich des Gebäudes Nr. 18 stehenden Linden und schränken dadurch deren Entwicklungsmöglichkeiten ein.

Die größtenteils wassergebundene Platzoberfläche ist verschlammte und erneuerungsbedürftig.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung wird in einem ersten Schritt 6 der insgesamt 11 Platanen entnehmen, um den Abstand zu den südlich angrenzenden Gebäuden zu vergrößern, um dadurch die Gebäudeverschattung und die Verschmutzung durch Laub zu verringern und um allen Bäumen langfristig bessere Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.

Nach der Entfernung der Wurzeln wird die wassergebundene Oberfläche des gesamten Platzes erneuert.

An der östlich des Gebäudes Eugenstrasse 49 stehenden Robinie muss zur Entlastung eines Astes eine Pflegemaßnahme durchgeführt werden, und vor dem Gebäude Eugenstrasse 40 wird eine Robinie nachgepflanzt, die nach einem Sturmschaden entfernt werden musste.

Die Maßnahmen werden im Februar 2010 durchgeführt.

In ca. 10 Jahren werden die verbleibenden Platanen und die in den Einmündungsbereichen stehenden Bäume so groß sein, dass für die entlang den befahrbaren Platzteilen stehenden Bäume nicht genügend Raum bleiben wird.

In einem 2. Schritt müssen dann voraussichtlich weitere Bäume entfernt und die Oberflächen der freiwerdenden Bereiche neu gestaltet werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist damit ein Entwicklungsstand erreicht, der einen angemessenen Kompromiss zwischen der Entwicklung der Bäume, den berechtigten Ansprüchen der Anwohner und der räumlichen Qualitäten des Platzes darstellt.

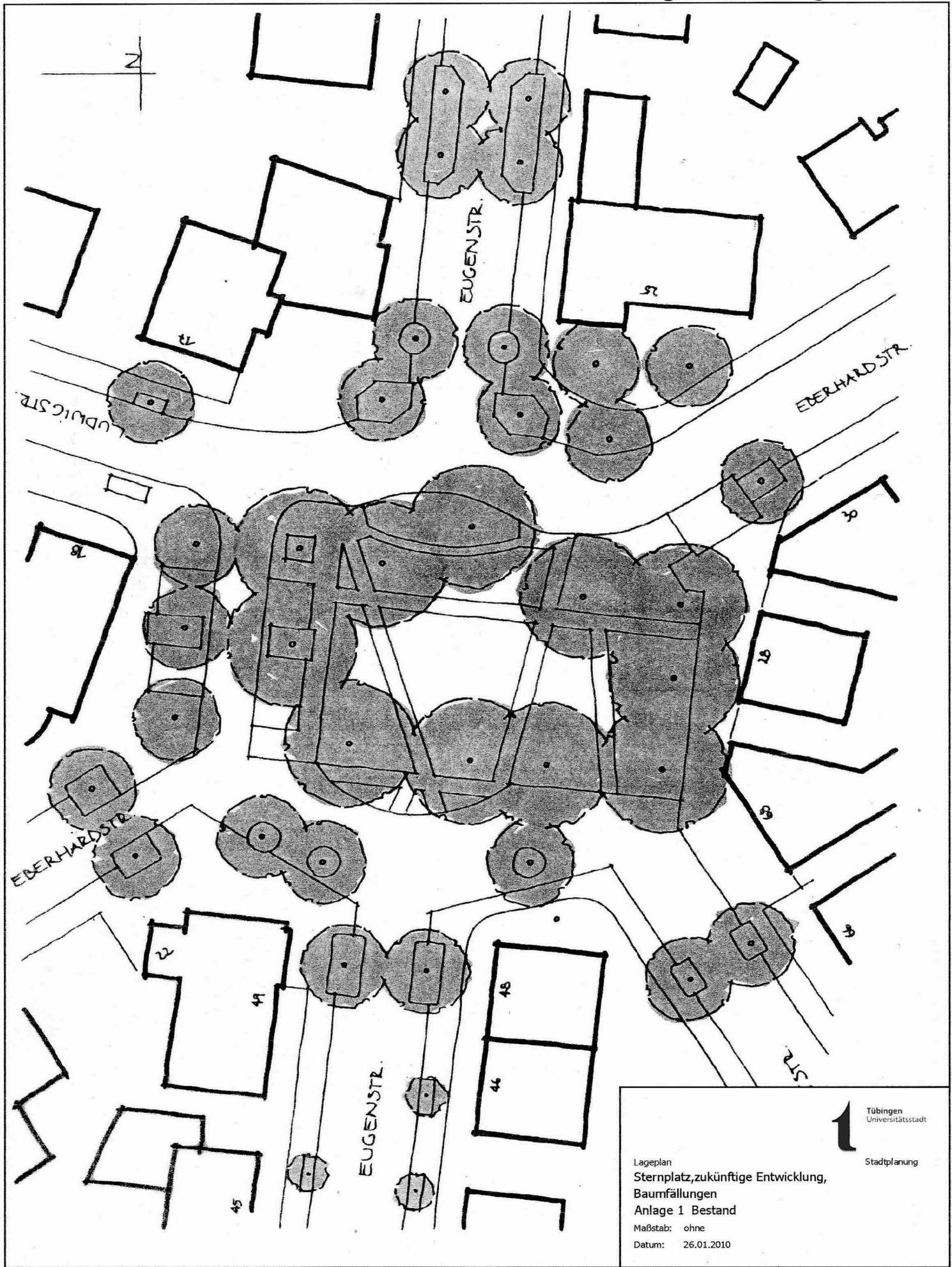
Die Verwaltung wird in der Sitzung des Ortsbeirats und des Planungsausschusses detailliert auf die verschiedenen Entwicklungsstufen eingehen.

4. Lösungsvarianten

Keine

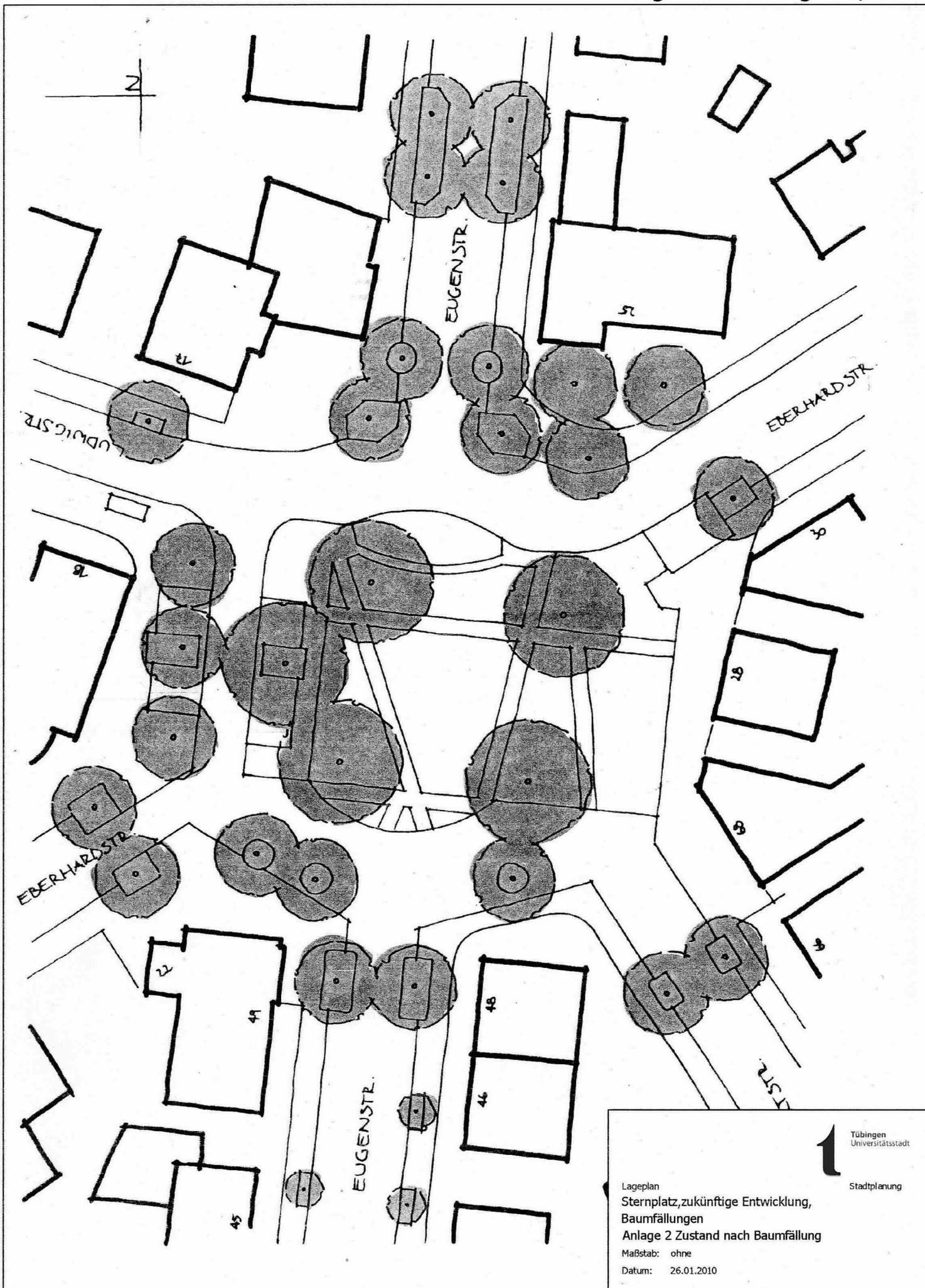
5. Finanzielle Auswirkungen

Die Maßnahme wird über Ersätze an die SBT abgerechnet.



1 Tübingen
Universitätsstadt
Stadtplanung

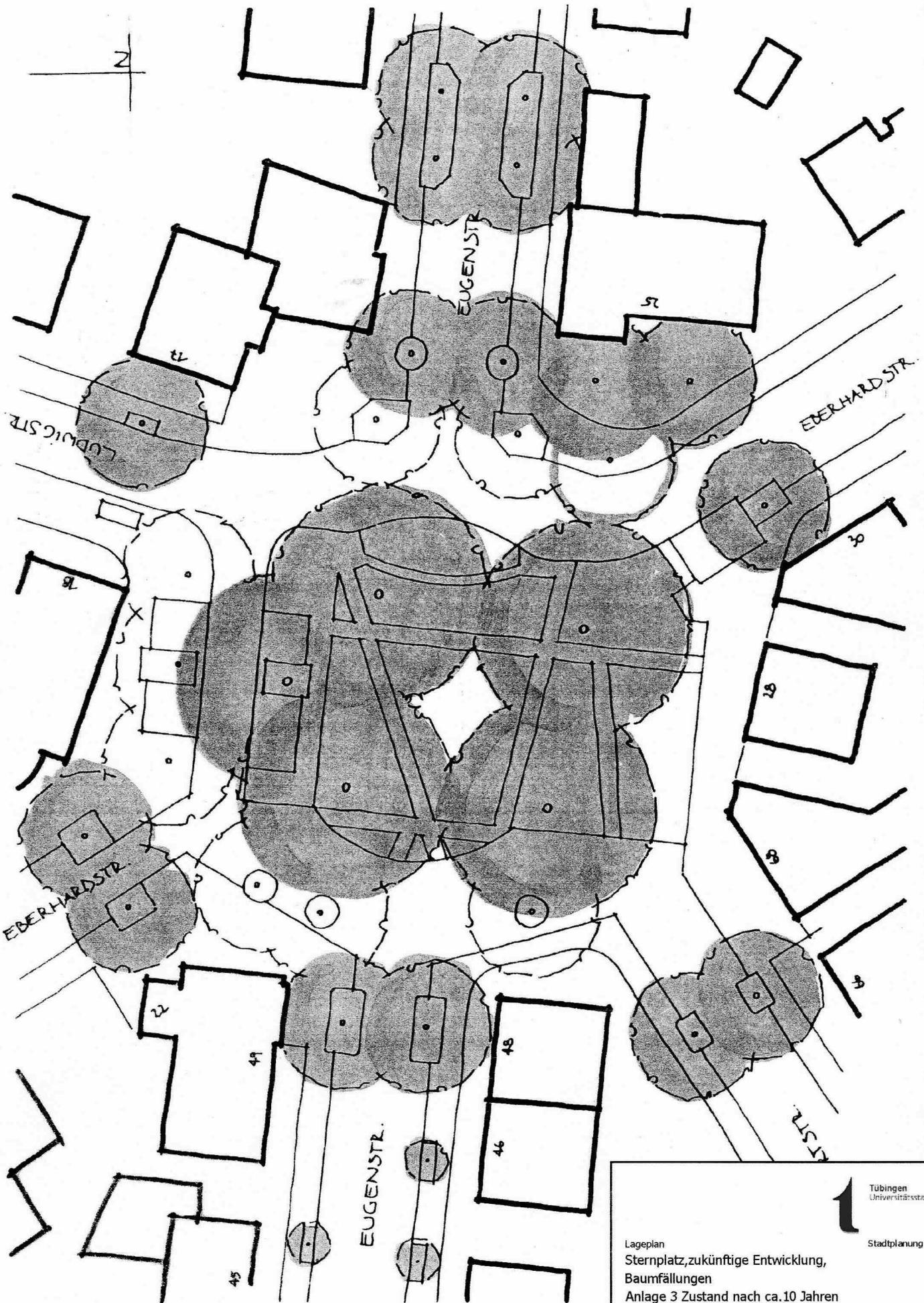
Lageplan
Sternplatz, zukünftige Entwicklung,
Baumfällungen
Anlage 1 Bestand
Maßstab: ohne
Datum: 26.01.2010



 Tübingen
Universitätsstadt

Stadtplanung

Lageplan
Sternplatz, zukünftige Entwicklung,
Baumfällungen
Anlage 2 Zustand nach Baumfällung
Maßstab: ohne
Datum: 26.01.2010



1 Tübingen
Universitätsstadt
Stadtplanung

Lageplan
Sternplatz, zukünftige Entwicklung,
Baumfällungen
Anlage 3 Zustand nach ca. 10 Jahren
Maßstab: ohne
Datum: 26.01.2010